

Information hilft der Gesundheit

Für mich ist klar: Wien ist die lebenswerteste Stadt der Welt. Ein wichtiger Grund für die hohe Lebensqualität in Wien liegt eindeutig in unserem sehr guten Gesundheitssystem. Das Angebot an Gesundheitseinrichtungen ist groß und in Wien hat jede/r Versicherte Zugang zu medizinischer Versorgung auf höchstem Niveau. Dazu kommt ein funktionierendes soziales Netz. Die Stadt Wien bietet eine große Auswahl an Unterstützungsleistungen für alle Lebensbereiche.

Das allein reicht aber nicht. Es braucht auch ein hohes Gesundheitsbewusstsein und es braucht Gesundheitskompetenz bei den Menschen, die in Wien leben. Genau dafür leisten die EURAG Gesundheitscercle großartige Unterstützung. Denn es ist nicht immer einfach, den Überblick im Gesundheitswesen zu bewahren und es ist auch nicht einfach, Diagnosen und Behandlungsempfehlungen richtig einzuschätzen. Hier bieten die EURAG Gesundheitscercle notwendige und hervorragende Unterstützung, um die Gesundheitskompetenz der Wienerinnen und Wiener zu erhöhen.

Ich betrachte Patientinnen und Patienten als Kundinnen und Kunden. Denn sie sind es ja letztlich, die für die Gesundheitsleistungen bezahlen. Gut informierte Kundinnen und Kunden im Gesundheitssystem sind mir wichtig, denn sie tragen zu besserer Gesundheit bei. Ich freue mich daher sehr, dass die kostenlosen EURAG Gesundheitscercle auch in der Saison 2018/2019 wieder im Wiener Rathaus stattfinden. Angesehene Expertinnen und Experten werden wieder über eine breite Vielfalt an Gesundheitsthemen informieren und nützliche Tipps geben. Auf dem Programm steht wie gewohnt eine Vielfalt an praktischen, medizinischen und sozialen Themen.

Nutzen Sie diese Chance, informieren Sie sich und fragen Sie das, was Sie immer schon über Gesundheit wissen wollten. Ich wünsche Ihnen und den Organisatoren des EURAG Gesundheitscercles eine erfolgreiche Veranstaltungsreihe.



Peter Hacker
Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport

© PID/Bohmann

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Wie Sie für den Fall des Falles vorsorgen können

Was zu beachten ist, wenn man noch bestimmen kann, was passieren soll, wenn man es nicht mehr kann. Experten geben Entscheidungshilfen:

Dienstag, 2. Oktober 2018, 18.30 Uhr
Wiener Rathaus – Wappensaal

Dr. Maria Kletecka-Pulker

Stv. Institutsvorstand und Geschäftsführerin des
Instituts für Ethik und Recht in der Medizin

Rechtsanwalt Dr. Andreas Rudolph

Spezialist für die Vorsorgevollmacht und das neue
Erwachsenenschutzgesetz (Sachwalterschaft)

Ernst Frey

Verfechter des Rechts auf Selbstbestimmung

Moderation:

Dkfm. Erika Folkes

EURAG Österreich

Einlass: 18.00 Uhr

Beginn: 18.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Eintritt frei!

EURAG Österreich, Curlandgasse 22, A-1170 Wien
Tel.: 01/489 09 36, Fax: 01/481 53 01, www.eurag.at



Cercle Themen 2018/2019

Dienstag, 2. Oktober 2018:

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Wie Sie für den Fall des Falles vorsorgen können

Donnerstag, 29. November 2018:

Sind Ihre Gefäße altersfit?

Neue Strategien gegen Schlaganfall, Herzinfarkt und Diabetes

Mittwoch, 23. Jänner 2019:

Gegen das langsame Vergessen

Wie Betroffenen und Angehörigen geholfen werden kann

Dienstag, 12. Februar 2019:

Das Kreuz mit dem Bewegungsapparat

Gelenke, Bandscheiben & Osteoporose

Dienstag, 12. März 2019:

Angst — die neue Volkskrankheit

Auch die Seele muss zum Arzt

Ort: Wiener Rathaus

Beginn: jeweils 18.30 Uhr, Eintritt frei!

Information: www.eurag.at, eurag@eurag.at, Tel. 01/489 09 36

Gesund- heits- cercle

Eine Vortragsreihe zur
Förderung des
Gesundheitsbewusstseins

Mit Unterstützung der



Stadt+Wien
Wien ist anders.